

## Pressemitteilung

Neu aufgelegt: „SIMULATION – CADFEM Journal“  
Interessante Berichte und spannende Geschichten

## Stop – and go beim CADFEM Journal

- SEW-EURODRIVE: Simulation aus Überzeugung
- HAWE Hydraulik: Entwerfen – Experimentieren – Validieren
- Geberit: Weniger Wasser, mehr Hygiene
- K+S Gruppe: Die Salzgewinnung optimieren
- Alvier Mechatronics: Kraftvolle e-Mobil-Antriebe

**Jetzt ist die jüngste Ausgabe der „SIMULATION – CADFEM Journal“ erschienen. Sie enthält unter anderem Anwenderberichte zur Rolle der Simulation mit Ansys bei SEW-EURODRIVE, beim E-Mobilitäts-Start-up Alvier Mechatronics, bei HAWE Hydraulik, bei der Salzgewinnung bei K+S und beim Schweizer Badausrüster Geberit. Darüber hinaus erfahren Interessierte vieles aus der Historie der Simulation mit Blick auf die Entwicklung der Methodik sowie auf CADFEM, Ansys und den FEM-Pionier bei Daimler, Dr. Alfred Zimmer. Alles kann kompakt im Heft oder ausführlich auf der CADFEM Website ([www.simulation-journal.com](http://www.simulation-journal.com)) gelesen werden.**

*Grafiing bei München, 15. Februar 2021* – Dass mit Simulation die Entwicklungszeiten und -kosten erheblich reduziert werden und sich die Produktqualität steigern lässt, ist allgemein gekannt. Aber Simulation ermöglicht noch mehr, zum Beispiel mehr Resilienz, digitale Agilität und Nachhaltigkeit, wie die Anwenderbeiträge von erfolgreichen Unternehmen in der jüngsten Ausgabe von „SIMULATION – CADFEM Journal“ verdeutlichen.

Simulation ist ein wichtiger Faktor für unternehmerische Resilienz, denn wer – zur Not im Home-Office – für Studien, Tests und Verifikationen nicht auf Externe, Labore und Prüfstände angewiesen ist, macht sich unabhängig. Und gleichzeitig agil und innovativ, wie die Titelstory über SEW-EURODRIVE ([www.sew-eurodrive.de](http://www.sew-eurodrive.de)) zeigt. Dort wird seit Jahrzehnten simuliert. Seitdem vor einigen Jahren die eigene Simulationsstrategie an die neuen Bedingungen angepasst wurde, konnte SEW die Produktleistung vom Entwurf bis zum finalen Produkt um durchschnittlich 30 Prozent steigern. Gleichzeitig werden die teuren 50 Prozent aller explorativen Versuche eingespart.

### **Neue Ideen zielgerichtet und schnell umsetzen**

Für HAWE ([www.hawe.com](http://www.hawe.com)), führender Hersteller von Hydraulikkomponenten, spielt Simulation im Produktentstehungsprozess ebenfalls eine wesentliche Rolle. Sie trägt dazu bei, dass neue Ideen – vom Entwurf bis zum Versuchsstand – schnell umgesetzt werden können. Mit Ansys Discovery wird jetzt zusätzlich eine neue Lösung eingesetzt, die auch den zukünftigen, steigenden Anforderungen gewachsen sein wird.

Speziell in diesem Jahrzehnt wird sich die Automobillandschaft gravierend verändern. Dabei sind alle gefordert, neue Wege zu gehen. Das junge Unternehmen Alvier Mechatronics ([www.alviermechatronics.com](http://www.alviermechatronics.com)) setzt deshalb auf eine verstärkte Zusammenarbeit und die intensive Nutzung von Simulationstechnologien. Ihre kraftvollen Elektroantriebe wurden mit Ansys-Software umfassend analysiert und optimiert. Das ist der Beitrag von Alvier auf dem gemeinsamen Weg in eine nachhaltige Zukunft.

### **Asymmetrische Spülung detailliert berechnet**

Eines der neuesten Beispiele für innovative Entwicklungen ist die TurboFlush-Spültechnik von Geberit ([www.geberit.com](http://www.geberit.com)), dem Spezialisten für Sanitärprodukte. Diese Technik basiert auf einer patentierten asymmetrischen Innengeometrie der Toilettenschüssel, deren Gestaltung ohne den Einsatz von Strömungsanalysen nicht möglich gewesen wäre. Die Technik sorgt für eine besonders gründliche und leise

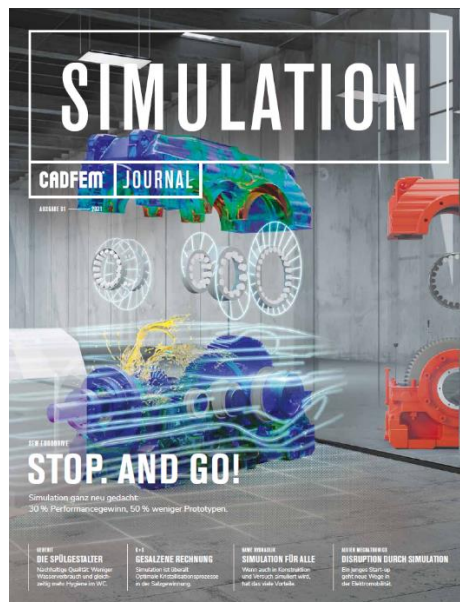
WC-Spülung. Das minimiert den Wasserverbrauch, da meist mit einem Spülgang schon alles sauber ist.

Auch in der Kali- und Salzindustrie geht es darum, die Abbau- und Produktionsverfahren kontinuierlich zu verbessern. Das Traditionsunternehmen K+S ([www.k-plus-s.com](http://www.k-plus-s.com)) nutzt moderne Software-Werkzeuge, um mit effizienten numerischen Methoden der Strömungssimulation zusätzliche Optimierungspotenziale bei der Salzgewinnung zu erkennen und zu erschließen.

## Eine Reise in die Geschichte der Simulation

Günter Müller, Gründer der CADFEM GmbH, nimmt die Leser mit auf eine Reise in die Geschichte der Simulation. Sie erfahren darin sehr vieles – aber nicht alles, schließlich geht es um Näherungsverfahren. Außerdem blickt er auf die Anfänge von ANSYS vor 50 und von CADFEM vor 35 Jahren zurück. Zusätzlich wird Dr. Alfred Zimmer vorgestellt, der Visionär, der die Simulation einst in die Automobilentwicklung brachte und der im vergangenen Jahr 100 Jahre geworden wäre.

Weitere Informationen unter [www.simulation-journal.com](http://www.simulation-journal.com)



*Neu aufgelegt: „SIMULATION – CADFEM Journal“  
Interessante Berichte und spannende Geschichten*

## Über CADFEM

Die CADFEM GmbH unterstützt Unternehmen, Forschungs- und Hochschuleinrichtungen dabei, das Potenzial der Numerischen Simulation im gesamten Produktentwicklungsprozess bestmöglich zu nutzen. Als Ansys Certified Elite Channel Partner setzt CADFEM dazu auf die führende Technologie von ANSYS, Inc. Weil Software allein noch keinen Simulationserfolg garantiert, profitieren CADFEM Kunden von einem umfassenden Angebot an ergänzenden Produkten, Services und Wissensangeboten - alles aus einer Hand.

Die CADFEM GmbH wurde 1985 gegründet und zählt zu den Pionieren der Anwendung Numerischer Simulation. Sie beschäftigt rund 180 Mitarbeiter an 5 Standorten in Deutschland und ist Teil der weltweit agierenden CADFEM Group, einem der größten internationalen Anbieter von Simulationstechnologie.

[www.cadfem.net](http://www.cadfem.net)

### Kontakt für Journalisten

Gerhard Friederici / Alexander Kunz, CADFEM GmbH

Leinfelder Straße 60, 70771 Leinfelden-Echterdingen

Tel.: +49 711 / 990 745-14 / -20

gfriederici@cadfem.de / akunz@cadfem.de